

Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder,
liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde!

„Liberalismus und Christentum: Verantwortung als Aufgabe?“

- so lautete der Titel einer Podiumsdiskussion, die die Christlichen Liberalen in Zusammenarbeit mit der [Reinhold-Maier-Stiftung](#)¹ im Mai 2014 in Mannheim durchführten.

Mit knapp fünfzig Teilnehmern war die Veranstaltung gut besucht und die Teilnehmerzahl spiegelte auch das Interesse an diesem Thema.

Zwischenzeitlich ist viel Wasser den Rhein und den Neckar hinunter geflossen und gemäß des Ratschlags des griechischen Philosophen [Heraklit](#)² sollte man nur einmal in den gleichen Fluss steigen, was so viel sagen will wie: Alles ist einmalig, singulär und wiederholt sich nicht und ist damit irgendwie dem Vergessen anheimgestellt.

Und in der Tat geriet dieses Thema auch im Vorstand der Christlichen Liberalen zwar nicht *expressis verbis* in Vergessenheit, aber trat durch die vielen organisatorischen und planerischen Arbeiten und Aktivitäten etwas in den Hintergrund – auch wenn es in Gesprächen im geschäftsführenden und

erweiterten Vorstand immer wieder angesprochen worden ist.

Das *Flüchtlingsthema* und die vielen damit verbundenen Probleme werfen allerdings auch die Frage nach der gesellschaftlich-kulturellen Integration von Menschen mit anderer – in der Mehrzahl islamischer – Identität auf: Die Integration in Ausbildung und Beruf und damit in die bürgerliche Zivilgesellschaft dürfte nur nachhaltig gelingen und den sozialen Frieden gewährleisten, wenn auch die religiös-weltanschauliche Integration gelingt:

- Auch Liberale müssen sich mit diesem zuletzt genannten Aspekt der Integration auseinandersetzen, da **Religion** für die meisten Flüchtlinge (ganz gleich, ob mit christlichem oder muslimischen Hintergrund) eben auch **eine öffentliche Sache** ist und ihr Menschenbild nachhaltig prägt – und nicht wie im Religionsverständnis vieler Liberaler eine rein private und persönliche Angelegenheit.
- Der philosophisch-politische Liberalismus versteht sich als eine säkulare Weltanschauung, in der Religion keinen Platz hat. Dieser *Exklusionsthese* wollen wir in den nächsten Ausgaben des Infobriefes auf der Spur bleiben, sie kritisch unter die Lupe nehmen, nach den historischen

¹ <http://reinhold-maier-stiftung.de/>

² <https://de.wikipedia.org/wiki/Heraklit>

Bedingungen und Voraussetzungen fragen, die seit dem Beginn der europäischen Aufklärung ab der Mitte des 17. Jahrhunderts und dem damit verbundenen Aufkommen des Liberalismus die oftmals erbittert geführten und mitunter auch konfliktreichen Auseinandersetzungen zwischen Christentum (Kirchen) und Liberalismus prägten.

Bis heute ist das **Verhältnis „Liberalismus – Christentum / Kirchen“** häufig immer noch sowohl von Vertretern des organisierten Liberalismus als auch von kirchlicher Seite von z.T. polarisierendem Gegensatz und erkennbarer Ablehnung der jeweils anderen „Weltanschauung“ gefärbt. In Diskussionen und Podien werden immer wieder holzschnittartig Kampfbegriffe wie „soziale Kälte“ und „Neoliberalismus“ als Vorwurf gegen die moralisch-geistige Einstellung von Liberalen ins Feld geführt. Und umgekehrt blüht immer wieder ein atheistischer Antiklerikalismus auf, der mit seiner Forderung der Abschaffung der Kirchensteuer (und der Einführung einer „Bekenntnis-“ oder auch **Kultursteuer italienischen Vorbildes**³) den Einstieg in den Ausstieg aus dem Partnerschaftsmodell Staat-Kirche und damit eine strikte laizistische Trennung von Staat und Kirche in Deutschland einfordert.

Gewiss: die Zeiten der ideologisierten „Kulturkämpfe“ sind weitgehend Geschichte. Angesichts des Flüchtlingsthemas und der damit verbundenen kulturell-gesellschaftlichen Integrationsaufgabe, die über eine Willkommenskultur hinaus nach

³ <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/italien-kultursteuer-fuer-alle-1853203.html>

morgen und übermorgen fragen muss, scheint es erforderlich, gerade jetzt die **Gretchen-Frage**⁴ zu stellen: „*Na, Heinrich: Wie hältst Du's mit der Religion?*“

Liberalismus und Christentum müssen keine Gegensätze sein – befreit man den vermeintlichen Antagonismus von den ideologisierten Kämpfen der letzten 250 Jahre:

- **Vierversprechend** ist ein Dialog beider bei der Frage nach dem (gemeinsamen) **Menschenbild** und der **Begründung der Freiheit** des Menschen, seiner **Würde** und **Personalität**.
- Beide argumentieren hier ähnlich – also eher inklusiv als exklusiv.

Schaut man auf die Geschichte des Verhältnisses Liberalismus und Christentum / Kirchen zurück, so stellt man jenseits der vordergründigen und mit nicht wenigen Vorurteilen von beiden Seiten behafteten Situation immer wieder Erstaunliches fest: Liberale wie **Edmund Burke**⁵, **Benjamin Constant**⁶, **Alexis de Tocqueville**⁷, **Lord John Acton**⁸ und **Friedrich Naumann**⁹ waren Christen katholischen und evangelischen Glaubens, für die Liberalismus und Christentum keinen Widerspruch darstellten, sondern sich gegenseitig ergänzten. Um dies in Erinnerung zu rufen und für unsere politische Arbeit nutzbar und gestaltbar zu machen, werden wir in den nächsten Ausgaben unseres Infobriefes uns dem Thema stellen.

⁴ <https://de.wikipedia.org/wiki/Gretchenfrage>

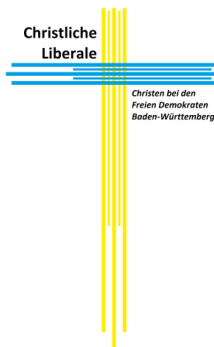
⁵ https://de.wikipedia.org/wiki/Edmund_Burke

⁶ https://de.wikipedia.org/wiki/Benjamin_Constant

⁷ https://de.wikipedia.org/wiki/Alexis_de_Tocqueville

⁸ https://de.wikipedia.org/wiki/John_Emerich_Edward_Dalberg-Acton,_1._Baron_Acton

⁹ https://de.wikipedia.org/wiki/Friedrich_Naumann



Wer nun besonders neugierig ist, dem sei ein auf Youtube dokumentierter [Beitrag](#)¹⁰ des katholischen Theologen [Clemens Schneider](#)¹¹ zu Lord Acton ans Herz gelegt. Clemens Schneider hielt diesen Vortrag auf Einladung der [LHG Mannheim](#)¹² in einem Vorlesungsraum der [Universität Mannheim](#)¹³ im Mai 2013. Seien Sie gespannt!

Mit den besten Grüßen

Ihr

Jörg Diehl

1. Vorsitzender Christliche Liberale - Christen bei den Freien Demokraten Baden-Württemberg e.V.

¹⁰ <https://www.youtube.com/watch?v=xWg1H7B0Pd8>

¹¹ <http://prometheusinstitut.de/author/clemens-schneider/>

¹² <http://lhg-bw.de/mannheim/>

¹³ <http://www.uni-mannheim.de>

Martinusgemeinschaft und Schwäbischer Alpenverein: Jahresprogramm 2016 und Gang durch das Theodor-Heuss-Land am Sonntag, 10. April 2016

Liebe Mitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde
der Christlichen Liberalen - Christen bei den
Freien Demokraten Baden-Württemberg,

sehr gerne übermittle ich Ihnen die folgenden
Informationen unseres Mitglieds **Wolfgang
Steng** und bitte Sie um Beachtung.
Bei Interesse an einer der genannten
Veranstaltungen wenden Sie sich bitte an
Wolfgang Steng unter seiner E-Mail-Adresse
cw.steng@t-online.de.

Und im beigefügten Dokument sende ich
Ihnen eine Einladung des zu den Freunden
unseres Vereins zählenden **Dr. Rainer Bausch**
zu einem *besinnlich-fröhlichen Gang durch das
Theodor-Heuss-Land* (Brackenheim und
Clebronn) am **Sonntag, 10. April 2016**. Zur
Teilnahme daran melden Sie sich bitte mit
dem beiliegenden *Anmeldeformular*
verbindlich an bis zum **Donnerstag, 3. März
2016**.

Mit besten Grüßen,
Ihr Dr. Matthias Spanier
Geschäftsführer

Hier finden Sie die Nachricht Wolfgang Stengs:

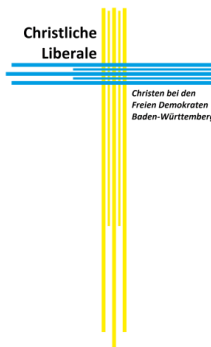
*"Bei unserer letzten Mitgliederversammlung
erzählte ich von meinen Aktivitäten in der
[Martinusgemeinschaft](#)¹⁴ und als zert.
Wanderführer für den [Schwäbischen
Albverein](#)¹⁵. Nachdem die Jahresprogramme
2016 vorliegen, einige ergänzende
Terminhinweise (und ggf. zum
„Weitergoogeln“ falls interessant):*

*Haben Sie schon die neuen „Wandertage
2016“ des SAV gelesen/ausgewertet? Seite 13
Wandern und Wein(bau) – Wanderführer
Wolfgang Steng (Besigheim)*

*Haben Sie schon das neue Programm 2016 der
Heimat- und Wanderakademie BW
gelesen/ausgewertet?
Seite 57 Wandern und Fotografieren –
Wanderführer Richard Becker (Steinheim)
sowie*

¹⁴ <http://www.martinuswege.de/>

¹⁵ <http://www.wanderakademie.de>



*Seite 92 Elektro-Strom am Neckar-Strom –
Wanderführer Peter Herrmann (Besigheim).*

*Wie bereits angedeutet bin ich (evang) + aktiv
in der Martinusgemeinschaft. Außer den
(Bus-)Wallfahrten im Mai nach Tours
(Frankreich) und Szombathely (Ungarn) sind
die vielen (Fuß)Pilgertouren in 2016
interessant!*

*Am 25. September bin ich für die OG
Besigheim des SAV Wanderführer ins
GOISSENTÄLE (Bad Ditzgenbach / Deggingen /
Ave Maria), was ich bereits im vergangenen*

*Jahr für die OG Bönningheim des SAV geführt
habe. Am 16. Oktober bin ich für die OG
Bönningheim des SAV erneut mit einer
Tageswanderung im GOISSENTÄLE (wobei
mich erneut Gauvorsitzender Maier)
dankenswerterweise aktiv unterstützt!
Also ein (wander+pilgerfreudiges)
interessantes 2016! Vielleicht begegnen wir
uns irgendwann...irgendwo....*

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Wolfgang Steng"

BITTE VORMERKEN:
TERMINE, VERANSTALTUNGEN, ANKÜNDIGUNGEN

Im Folgenden weisen wir Sie, aber auch Interessierte in Ihrem Umfeld, auf Veranstaltungen und Termine hin. Wir würden uns sehr freuen, wenn möglichst viele von Ihnen dazu kommen würden.

- **Treffen der "Kommission Kirchen und Liberale" (Vorsitzender Pfr. Dieter Kleinmann) mit der Mannheimer Moschee-Gemeinde im Frühjahr 2016 zum Gespräch über das Verhältnis der christlichen Kirchen zum Islam.**
Wir werden rechtzeitig informieren.